

# Unterbringungsformen für Geflüchtete im Vergleich

## Gemeinschaftsunterkünfte (zentrale Unterbringung)

Vorteile	Nachteile
Öffentlich-rechtliche Unterbringungsform <-- Umgang und Versorgung sind für alle gleich und vergleichbar -->	
Beständigkeit, Minimum an Verlegungen und Umbrüchen. Kalkulierbarkeit	In Notunterkünften nur provisorische und spartanische Ausstattung
Gleichbehandlung mit allen anderen	Keine abgeschlossene Privatsphäre Kein individueller Rückzugsraum Wenig Platz für persönliche Habe
Standort soll gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Außenanlage für die Freizeitgestaltung	Räumliche Enge (Wohn- und Schlaf-Fläche mind. 7qm pro Person). Oft ist die ganze Familie in einem Raum untergebracht
Kontakt und Austausch mit Schicksalsgefährten:innen	Oft nur gemeinschaftlich nutzbare Bäder, Küchen, Lern- und Spielräume für Kinder
Qualifizierte hauptamtliche Sozialbetreuung unterstützt bei der Umsetzung der Integrationsziele	Hoher Grad an Unruhe und ständiger Geräuschpegel Wenig individueller Gestaltungsspielraum
Zentrale Informationen und Angebote für alle zugänglich	Wenig „unorganisierter“ Kontakt zur Aufnahme-Gesellschaft. Haupt-Bezugspersonen bleiben die Landsleute.
Anbindung an Ehrenamtliche durch das Hauptamt (je nach Verfügbarkeit)	Wenig sprachliche Übungspraxis im Alltag
Anschluss-Unterbringung ist geregelt, auch wenn der Zeitpunkt des Übergangs noch offen ist	